

Mitteilungsblatt Nörvenich vom 25. Juni 2004

## **St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nörvenich 1408 e.V.**

### **Schützenfest 2004 in Nörvenich**

Das Schützenfest in Nörvenich startete wie üblich am Samstag mit einem Umzug durch den Ort und einem Gottesdienst. Bevor das Tanzbein zum Eröffnungsball geschwungen werden konnte, standen noch zwei offizielle Punkte an. Zum einen waltete der Kommandant der Bruderschaft, Heinz Iven, seines Amtes. Er berief Klaus Iven zum 2. Fahnenräger, dann beförderte er Leutnant Walter Oster zum Oberleutnant. Es folgte die Verabschiedung von Peter Hallstein durch den geschäftsführenden Vorstand des Fachverbandes für das sportliche Schießen Michael Braun, Hans Gerd Kurth, Franz-Josef Hallstein. Als Einlage zum Ball gab es einen musikalischen Streifzug durch die 60er bis 90er Jahre mit dem Duo "Kölsch Blod". Mit ihrem Repertoire von Trude Herr bis Dieter Bohlen fanden sie guten Zuspruch im Zelt. Die überraschende Einlage einiger Schützenfrauen führte die Stimmung zum Siedepunkt. Der Sonntag begann mit dem Besuch des Ehrenmahles im Schlosspark. Während des Frühschoppens verlieh Schießmeister Willy Kruth die Pokale an die Sieger des bruderschaftsinternen Schießens. Den Schülerpokal sicherte sich Dominik Strack, den Jungschützenpokal gewann Christoph Krämer, den Schützenpokal Heinz Sons, den Offizierspokal Franz-Josef Hallstein, den Pokal der ehem. Prinzen Marcel Hallstein, und den Pokal der ehem. Könige gewann Klaus Iven. Am Nachmittag zog der Festzug mit den Bruderschaften aus

Oberbolheim, Poll, Rath, Hochkirchen, Eggersheim sowie Musikverein Hochkirchen und den Tambourcorps Nörvenich, Lendersdorf und Liblar durch den teilweise festlich geschmückten Ort. Als letzter Akt der Repräsentation stand am Sonntagabend der Empfang für Schülerprinz Dominik Strack, Jungprinz Christoph Krämer, König Klaus-Dieter Kröger auf der Freitreppe des Schlosses mit anschließendem Königsball auf dem Programm. Mit großem Gefolge zogen die Majestäten ins Festzelt ein, wo in fröhlicher, geselliger Runde bis weit nach Mitternacht gefeiert wurde.

Am Montagmorgen trafen sich die Schützen zur Schützenmesse mit Totenehrung auf dem Friedhof und Besuch des Grabes von Ehrenpräses Dech. Julius Völl. Nach dem Schützenfrühstück steht der Montag als Höhepunkt des Schützenfestes ganz im Zeichen des Prinzen- und Königsvogelschusses. Nachdem Timo Kruth als einziger Bewerber mit dem 72. Schuss den Vogel von der Stange geholt hatte, starteten im fairen Wettstreit zwei Schützenbrüder um die Würde des Schützenkönigs, den Wilfried Iven mit dem 44. Schuss für sich entschied. Vor der Krönung der neuen Majestäten dankte Brudermeister Alois Thanner den scheidenden Silberträgern für ihr Engagement im abgelaufenen Schützenjahr. Unter Beifall und Hochrufen überreichte er dem neuen Jungschützenprinzen Timo Kruth und dem neuen Schützenkönig Wilfried Iven die Insignien ihrer Würde.



Leider konnte der neue Schülerprinz Tobias Wahl nicht gekrönt werden. Am Samstagabend wurde er ins Krankenhaus eingeliefert. In einer Notoperation wurde ihm der Blinddarm entfernt. Dieses wird in einem angemessenen Rahmen nachgeholt. Mit dem Nachhausebringen der neuen Majestäten ging dann das Fest zu Ende.

Fr.- Jo. Hallstein

Pressewart